

Gemeinderatssitzung vom 10.12.2009 – Protokollauszug

Punkt 1) Bericht des Prüfungsausschusses:

Der Prüfungsbericht für das 3. Quartal 2009 wird von den Gemeinderäten, wie vorgetragen zur Kenntnis genommen.

Punkt 2) Steuern und Abgaben für 2010:

Für das Jahr 2010 gelten folgende Steuerhebesätze (inkl. MwSt.). Angehoben wurde nur die Jahresgebühr für Biomüllabfuhr von € 8,80 auf € 9,90,

Steuern und Abgaben 2010 - Vorschlag	Brutto	
Grundsteuer A	500	v.H.d.Steuermessbetr.
Grundsteuer B	500	v.H.d.Steuermessbetr.
Lustbarkeitsabgabe (Kartenabgabe)	15	v.H.d.Preises o. Entgelts
Hundeabgabe	€ 15,00	für den 1. Hund
Hundeabgabe	€ 15,00	für jeden weiteren Hund
Hundeabgabe	€ 15,00	für Wachhunde
Wassergrundgebühr	€ 28,60	je Erwachsener
Wassergrundgebühr	€ 14,30	je Kind (FB-Bezug)
Wasserverbrauchsgebühr	€ 1,10	je m ³ lt. Wasseruhr
Kanalgrundgebühr	€ 121,00	je Wohneinheit
Kanalbenützungsgebühr	€ 110,00	je Erwachsenen
Kanalbenützungsgebühr	€ 55,00	je Kind bis 14. LJ
Abfallabfuhrgebühr	€ 7,00	je Entleerung
Abfallabfuhrgebühren	€ 9,90	je Biosackbund (26 Säcke)
Abfallgrundgebühr	€ 40,00	jährlich
KIGA-Gebühren - 1. Kind	Oö. KBG	
KIGA-Gebühren - 2. Kind	Oö. KBG	
KG-Transportgebühr	€ 8,00	monatlich

Punkt 3) Gemeindebeiträge für 2010:

Es wurden folgende Förderungen für die Vereine Altschwendts beschlossen:

- Musikverein Altschwendt € 4.500,--
- Theatergruppe € 500,--
- Imkerverein € 200,--

Punkt 4) Dienstpostenplan 2010:

Für das Haushaltsjahr 2010 sind folgende Dienstposten vorgesehen:

- 1 Beamter (Angestellter)
- 6 VB I (Angestellte)
- 4 VB II (Arbeiter)

Punkt 5) Voranschlag 2010 – Beratung und Beschluss:

Zu diesem Punkt wurde ein Voranschlagsentwurf erstellt, der im ordentlichen Haushalt 2010 Einnahmen in der Höhe von € 807.200,00 und Ausgaben in der Höhe von € 1.072.100,00 vorsieht.

Im Jahr 2010 sind im außerordentlichen Haushalt folgende Vorhaben veranschlagt und ergeben Ausgaben mit einer Gesamtsumme von € 2.026.800,00.

- Sanierung der Volksschule
- Neubau Gemeindestraßen
- Straßenbau-/Sanierungspaket
- Bau einer Aufbahrungshalle
- Bauparzellenkauf
- Neue Ortswasserleitung
- Erweiterung des Ortskanales
- Zwischenfinanzierung VS-Sanierung
- Zwischenkredit Baugrundankauf
- Zwischenkredit Straßenbau
- Zwischenkredit Aufbahrungshalle

Der Voranschlagsentwurf wurde einstimmig beschlossen.

Punkt 6) MFP – Mittelfristiger Finanzplan 2010 – 2013:

Dazu wurde der laut den im österreichischen Stabilitätspakt geforderten Richtlinien notwendige mittelfristige Finanzplan 2010 – 2013 erstellt und von den Gemeinderäten einstimmig beschlossen. Er besteht aus:

- **1. Mittelfristiger Einnahmen – und Ausgabenplan mit**
 - a) Hochrechnung der Budgetspitze und
 - b) der erwarteten Entwicklung des Maastricht-Ergebnisses
- **2. Mittelfristiger Investitionsplan mit**
 - a) Darstellung der einzelnen Investitionsvorhaben und
 - b) dem mittelfristigen Gesamtinvestitionsplan

Im Zeitraum 2010 bis 2013 sind folgende Vorhaben vorgesehen:

1. Vorhaben: Sanierung der Volksschule Altschwendt
2. Vorhaben: Neubau Gemeindestraßen
3. Vorhaben: Straßenbau-/Sanierungspaket
4. Vorhaben: Bau einer Aufbahrungshalle
5. Vorhaben: Bauparzellenkauf
6. Vorhaben: Neue Ortswasserleitung
7. Vorhaben: Erweiterung des Ortskanals
8. Vorhaben: Zwischenfinanzierung VS-Sanierung
9. Vorhaben: Zwischenfinanzierung Baugrundankauf
10. Vorhaben: Zwischenfinanzierung Straßenbau
11. Vorhaben: Zwischenfinanzierung Aufbahrungshalle

Punkt 7) Vergabe Kassenkredit 2010 – Beschluss:

Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse ist die Aufnahme eines Kassenkredites für das Finanzjahr 2010 notwendig.

Aus den eingegangenen Angeboten der Raika Altschwendt, der Sparkasse Peuerbach und der VKB-Bank Grieskirchen ging die ortsansässige Bank gemeinsam mit der Sparkasse Peuerbach, als Bestbieter hervor.

Es wurde die Aufnahme des Kassenkredites bei der Raika Altschwendt und die vollinhaltlich zur Kenntnis gebrachte Darlehensurkunde einstimmig beschlossen.

Punkt 8) Vergabe Darlehen für Kanalbau BA 03 – Beschluss:

Dazu wurden sieben Banken zur Angebotslegung eingeladen. Nach Prüfung der Angebote erhielt einstimmig, der Bestbieter, die Bank Austria, den Zuschlag.

Punkt 9) Verwendung Darlehen Ortswasserleitung BA 01 auch für BA 02 – Beschluss:

Dazu wurde einstimmig beschlossen, das bestehende Darlehen des Bauabschnittes 01 der Ortswasserleitung auch für den Bauabschnitt 02 in Anspruch zu nehmen.

Punkt 10) Gewährung Gesellschafterzuschuss an die Pramtal Süd-Gründerzentrum-Betriebs GmbH – Beschluss:

Um den langfristigen, wirtschaftlichen Bestand der Pramtal Süd Gründerzentrums GmbH zu sichern war es erforderlich, neben der Beantragung von Landesmitteln auch von den Gemeinden einen Gesellschafterzuschuss einzubringen. Dies erfolgte durch eine Erklärung aller 13 am Gründerzentrum beteiligten Gemeinden, dass die Kommunalsteuer der darin eingemieteten Betriebe solange nicht an die einzelnen Gemeinden ausgeschüttet wird, bis ein Betrag von € 50.000,- zur Abdeckung des Fehlbetrages erreicht wird.

Punkt 11) Kindergartenordnung 2009/2010 – Beschluss:

Mit der Einführung des Gratiskindergartens wurde auch das verpflichtende letzte KG-Jahr gesetzlich verankert. Die dahingehende Adaption der KG-Ordnung wurde einstimmig beschlossen.

Punkt 12) Allfälliges:**Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters:****Vergabe Zwischenfinanzierung Straßenbauprogramm – Beschluss:**

Die Vergabe des Zwischenfinanzierungsdarlehens für das Straßenbauprogramm ist in der GR-Sitzung am 16. August 2009, aus Gründen der Sicherung der Nahversorgung, an die örtliche Bank vergeben worden, obwohl diese nicht Bestbieter war. Diese Vergabe wurde von Direktion Inneres und Kommunales der öö. Landesregierung als nicht genehmigungsfähig zurückgewiesen, mit der Begründung den gesetzlichen Grundlagen zu entsprechen und der Erwartung zukünftiger Darlehensvergaben an den Bestbieter. Dieser Umstand macht es notwendig, diesen Beschluss des GR aufzuheben und das Darlehen erneut zu vergeben – dieses Mal an den Bestbieter, die VKB-Grieskirchen.

Information über Auftragsvergabe durch VFI Altschwendt & CO KG

Wie im Gesellschaftsvertrag des VFI der Gemeinde Altschwendt und Co KG verankert, wurde der Gemeinderat über die Vergabe der Zimmererarbeiten der VS-Sanierung durch den VFI der Gemeinde Altschwendt und Co KG und anschließender Genehmigung durch den Gemeindevorstand aufgrund einer Übertragungsverordnung des Gemeinderates, an den Bestbieter, der Firma Hauer aus Enzenkirchen informiert.

Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderäte:

Bürgermeister Söberl bedankte sich sehr herzlich bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten für ihr jahrelanges Engagement und würdigte ihre Verdienste für die Gemeinde Altschwendt.

VOLLVERSAMMLUNG DER FF-ALTSCHWENDT

Die Vollversammlung der FF-Altschwendt findet am 27. Februar 2010, um 20.00 Uhr im Gasthaus Doblinger statt.

NEUER TERMIN FÜR DEN ALTSCHWENDTER SCHITAG

Der Musikverein Altschwendt änderte den Termin für den „Altschwendter Schitag“ auf den **13. Februar 2010**.

HEIZKOSTENZUSCHUSS – AKTION 2009/2010

Die öö. Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 21. Dezember 2009 für die Heizperiode 2009/2010 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses für folgende Personen beschlossen:

- Personen mit **Hauptwohnsitz** in Oberösterreich
- Folgendes monatliches Nettoeinkommen **aller tatsächlich im Haushalt lebenden Personen**: Alleinstehende: € 783,99
Ehepaar/Lebensgemeinschaft € 1.175,45
je Kind 111,23

Nicht zum Einkommen zählen Sonderzahlungen (13., 14. Bezug, Urlaubs-Weihnachtsgeld, Pflegegeld, Wohnbeihilfe)

- Die Antragsfrist läuft vom **28. Dezember 2009** bis **15. April 2010**
- Heizkostenzuschuss nur für jene Personen die auch tatsächlich für die Heizkosten aufkommen (nicht für Personen, bei denen laut Übergabevertrag Dritte für die Heizkosten aufzukommen haben).
- Sozialhilfeempfänger, die nach § 16 Abs. 6 Oö. SHG 1998 bzw. §2 Abs. 1 Ziff. 4 Oö. Sozialhilfeverordnung 1998 Anspruch auf eine Beihilfe zum Ankauf des erforderlichen Heizmaterials haben, erhalten nicht gleichzeitig auch einen Heizkostenzuschuss im Rahmen dieser Aktion.

Das Antragsformular steht ab sofort im Internet auf der Homepage des Landes Oberösterreich unter www.land-oberoesterreich.gv.at zur Verfügung.

KURS ZUR RICHTIGEN BENÜTZUNG DES DEFIBRILLATORS

Das „Rote Kreuz“ bietet einen Kurs zur **richtigen Benützung des Defibrillators** an. (Termin wird noch bekannt gegeben). **Interessenten mögen sich bis zum 15. Jänner 2010 beim Gemeindeamt Altschwendt melden – BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!**

REISEPASSINFORMATION

Läuft Ihr Reisepass im Jahr 2010 ab?



Im Jahr 2010 verlieren nämlich sehr viele Reisepässe ihre Gültigkeit. Zwischen März und August wird es daher zu einem großen Andrang und längeren Wartezeiten in der Bürgerservicestelle kommen.

Wenn Ihr Reisepass genau in dieser Zeit abläuft und Sie eine Auslandsreise planen – unser Tipp – beantragen Sie schon jetzt Ihren neuen Reisepass, um lange Wartezeiten zu vermeiden. Sollte keine Auslandsreise geplant sein, können Sie mit der Beantragung noch warten.

3 Schritte zum neuen Reisepass

1. Die Beantragung ist bei jeder österreichischen Passbehörde (Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft) **unabhängig vom Wohnsitz** möglich. Sie können den Antrag auch bei Ihrer Wohnsitzgemeinde einbringen.
2. Vergessen Sie bitte nicht ein **Passfoto**, das den internationalen Kriterien entspricht (siehe: www.passbildkriterien.at), Ihren derzeitigen **Reisepass** und die Gebühr von € 69,90 zur Antragstellung mitzubringen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.help.gv.at.
3. **Nur einmal zur Passbehörde** - der neu ausgestellte Sicherheitsreisepass wird innerhalb von 5 Werktagen von der Österreichischen Staatsdruckerei an Ihre Wunschadresse per Post (RSb) zugestellt.

Für einen erholsamen Urlaub oder eine stressfreie Auslandsreise beachten Sie bitte folgendes:

- Auch bei Reisen innerhalb der EU benötigen Sie grundsätzlich ein gültiges Reisedokument. – Nach derzeitigem Stand, kann man jedoch z.B. nach Deutschland, Schweiz mit einem 5 Jahre abgelaufenen Reisepass einreisen. Für Flugreisen muss der Reisepass allerdings gültig sein.
- Kinder benötigen einen eigenen Reisepass. Bestehende Miteintragungen sind noch bis Juni 2012 gültig.
- Beachten Sie bei allen Auslandsreisen die Einreisebestimmungen Ihres Reiseziels (Visa, Gültigkeit des Reisepasses, etc). Weitere Reiseinformationen finden Sie unter www.bmeia.gv.at.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgerservicestelle der Bezirkshauptmannschaft Schärding gerne zur Verfügung.

Tel.: 07712/3105-460 bis 464

Die Bürgerservicestelle ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag von 07:30 bis 12:00 Uhr und Dienstags von 07:30 bis 17:00 Uhr

ABFALL TRENNEN – MÜLLGEBÜHR SPAREN!

RESTABFALL:

Werfen Sie keine Bio-Abfälle wie Essensreste, Unkraut, Gemüsereste usw. in die Restmülltonne. **Die Abrechnung der Restabfallentsorgungskosten erfolgt je Tonne!!!! Dies erhöht die Müllabfuhrkosten und wird in weiterer Folge eine Auswirkung auf die derzeitigen Müllgebühren haben.**

Daher bitte **ordnungsgemäß** laut Abfallordner Müll trennen! **BIO-MÜLL gehört nicht in die Restmülltonne!!!!**

VERPACKUNGEN:

Verpackungen getrennt sammeln und in den 8 Altstoffsammelzentren (ASZ) im Bezirk entsorgen hilft der Umwelt und Ihrer Geldbörse.

Restabfall: Entsorgung wird nach Gewicht verrechnet.

ÖKOLOGISCHER VORTEIL

Die vermehrte Abgabe von Verpackungen in den ASZ trägt dazu bei, dass die Rohstoffe länger im Kreislauf gehalten werden. In den ASZ liegt die stoffliche Verwertungsquote bei Verpackungen bei 90 % (zum Vergleich Gelber Sack ca. 30 %). Neue Produkte aus alten Verpackungen zu produzieren (z.B.: 25 PET Flaschen reichen für einen Fleece-Pulli) ist somit ein wichtiger Beitrag den **Verbrauch von „neuen“ Rohstoffen & Energie einzubremsen**. Bei Verwendung von „Recycling Rohstoff“ wird ca. 60 % weniger Energie benötigt als bei der Herstellung durch „Neue Rohstoffe“. Zusätzlich werden ca. 0,5 to CO₂ pro erzeugte Tonne Kunststoff eingespart.

FINANZIELLER VORTEIL:

In Zeiten der Wirtschaftskrise sind die Altstofferlöse z.B. für Papier und Alteisen sehr gering. Für die in den ASZ abgegebenen Verpackungen erhält der BAV aber trotzdem, vom ARA System, Erlöse. Diese werden dazu verwendet, die Entsorgung von Problemstoffen und die Kosten für den Ausbau der ASZ Infrastruktur,...zu decken. **Kosten, die der BAV nicht durch Erlöse decken kann, müssen über den Abfallwirtschaftsbeitrag der Gemeinden gedeckt werden. Dieser ist Bestandteil Ihrer Müllgebühr.**

Informieren Sie sich bei Ihrem Bezirksabfallverband

BAV Schärding

Hofmark 5

4771 Sigharting

Tel. 07766/ 22 20, Fax 4

office@bav-schaerding.at oder www.umweltprofis.at/schaerding
